

Ressort: Lokales

Knobloch sieht in Sachsen "ernste Bewährungsprobe" für Demokratie

Chemnitz, 31.08.2018, 00:01 Uhr

GDN - Charlotte Knobloch, ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland, sorgt sich angesichts der rechtsextremen und ausländergefeindlichen Übergriffe nach der tödlichen Messerattacke in Chemnitz um die Demokratie in Deutschland. "Die heutige Situation ist eine ernste Bewährungsprobe für unsere wehrhafte Demokratie", sagte die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

"Dem rechten Mob, wie wir ihn zuletzt in Chemnitz gesehen haben, muss der Rechtsstaat mit allen Mitteln entgegenzutreten." Knobloch forderte, die rechtsextremen Netzwerke insbesondere im Internet zu bekämpfen, weil diese durch eine "schnelle Mobilisierungswirkung" die Ereignisse in Chemnitz überhaupt erst möglich gemacht hätten. Es seien aber nicht nur die Strafverfolgungsbehörden gefordert. "Auch die Politik in Bund und Ländern muss jetzt unmissverständlich deutlich machen, dass es Grenzen gibt, die nicht überschritten werden dürfen", sagte Knobloch. "Es kann nicht sein, dass die demokratischen Parteien tatenlos zusehen, wie die AfD gezielt und systematisch den freiheitlich-demokratischen Grundkonsens unseres Landes untergräbt." Knobloch mahnte mit Blick auf das Thema Rechtsextremismus zu mehr Aufklärung und Präventionsarbeit, etwa in Schulen. "In Bezug auf den Antisemitismus beobachten wir bereits seit Jahren, dass die Hemmschwellen rapide absinken", sagte sie. Was noch vor ein paar Jahren unvorstellbar gewesen wäre, sei deshalb heute Realität. "Ich hätte niemals erwartet, derartige rechtsextreme Ausbrüche noch einmal miterleben zu müssen", fügte Knobloch hinzu. Die heute 85-Jährige überlebte den Holocaust - versteckt bei einer katholischen Bauernfamilie in Franken.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111141/knobloch-sieht-in-sachsen-ernste-bewaehrungsprobe-fuer-demokratie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com